

# Jahrestreffen 2023

Herzlich willkommen!

# Rückblick – in aller Kürze

Konstant:

Veranstaltungsreihe Dialoge – Interessante Diskussionen,  
Tolle Gäste, Gute Medienpräsenz



**Story V** KlimaVOR! Verein zur Förderung der Klimaneutralität Vorarlbergs  
So schnell wie möglich die Klimaneutralität im Ländle erreichen – das ist das ambitionierte Ziel des Vereins „KlimaVOR!“. Die Aktivitäten zielen darauf ab, Vorarlberg zu einer der ersten klimaneutralen Regionen Europas zu machen. Möglichst viele Initiativen, Organisationen und Unternehmen sollen sich über diese Plattform vernetzen und ihre Kräfte bündeln. Lösungswege aus allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen werden aufgezeigt, quantifiziert, in einem „Big Picture Klima“ zu einem Zielbild zusammengeführt und öffentlich sichtbar gemacht.



«Wer achtsam liebt, kann es sich gut gehen lassen und dabei die Gesundheit und das Klima gleichermaßen schützen.»  
Angelika Stöckler, Public Health Expertin



## „Gesundheitspolitik ist auch Klimapolitik“



«Für ein gesundes Leben ist hervorragende Medizin sehr hilfreich und wichtig. Essentieller aber sind gesundheitsfreundliche Umweltbedingungen und ein gelingendes soziales Miteinander.»  
Michael Rohde, Primar UH Bregenz

Was haben die Krisen in Gesundheit, Energie und Gesellschaft mit dem Klimawandel zu tun? Darüber diskutieren Public Health Expertin Angelika Stöckler und Primar Michael Rohde am 8. März. W&W verlost 5x2 Tickets.

**Harald Küng**  
haskung@wv.orf.at

Die Pandemie hat aufgezeigt: Der Mensch macht sich die Erde zu sehr unteuer, speziell die Tierwelt. Der übermäßige Konsum von tierischen Produkten und die damit verbundene Massentierhaltung tragen das Risiko gefährlicher Zoonosen in sich. „Auch unsere Zivilisationskrankheiten sind vielfach auf die Ernährung zurückzuführen“, sagt Christof Drexel, Obmann des Vereins KlimaVOR! und fügt hinzu: „Durch reduzierten Konsum von Fleisch und Milchprodukten zugunsten von Getreide und Getreide können wir uns davor schützen und gleichzeitig unseren CO2-Fußabdruck massiv verkleinern. Ebenso durch

regionale, saisonale Produkte, die frisch und vitaminreich sind und nur kurze Transportwege hinter sich haben.“

**Mobilität ändern – Gesundheit und Klima Gutes tun**  
Aber nicht nur bei der Ernährung gibt es Synergien zwischen Gesundheit und Klima: „Auch unsere vorwiegend passive Mobilität raubt uns ein gesundes Maß an Bewegung und ist schlecht fürs Klima“, so Drexel. Alltägliche Strecken mit dem Fahrrad oder Ötifi – in Kombination mit der einen oder anderen Fußstrecke – halten fit und vermeiden klimaschädliche Emissionen.

Umgekehrt bedroht der Klimawandel unsere Gesundheit, etwa in Form von zunehmenden Hitzeperioden, die vielen Menschen zu schiefen machen. „Gute Gesundheitspolitik ist somit auch gute Klimapolitik. Im besten Fall wird das Gesundheitssystem sogar dadurch entlastet, das hätte – am Rand – ebenfalls einen positiven Einfluss auf das Klima.“

**Tickets zu gewinnen**  
WANN & WO verlost 5x2 Tickets die spannende Diskussion. Wer mitspielen möchte, füllt bis kommenden Mittwoch das Formular auf [info.wannundwo.at/gewinnspiel](mailto:info.wannundwo.at/gewinnspiel) mit Betreff „Klima“ aus. Die Gewinner werden per Mail informiert.

**Auf dem Weg. Im Dialog zur Klimaneutralität.**

WANN: Mi., 8. März, 19 Uhr  
WO: Inatura, Jahngasse 9, Dornbirn  
Auf dem Podium: Angelika Stöckler, Public Health Expertin Vorarlberg und Michael Rohde, Primar am Landeskrankenhaus Bregenz  
Moderation: Christof Drexel, KlimaVOR!  
Eintritt: 5 Euro  
Anmeldung unter:  
Tel.: +43 676 83306 4770  
Mail: [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at)  
[www.klimavor.at](http://www.klimavor.at)

**Die Dialogreihe im Podcast:**  
Wer bei dem spannenden Themenabend rich dabei sein kann, hat die Möglichkeit, die Dialoge als kostenlose Podcasts nachzuhören. Die Diskussionen gibt es auf [www.klimavor.at/aktuelles/podcast-zu-unsere-dialogreihe-zum-Nachhören](http://www.klimavor.at/aktuelles/podcast-zu-unsere-dialogreihe-zum-Nachhören).



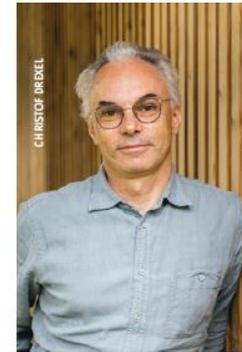
# Rückblick – in aller Kürze

Kooperationen:

Sutterlüty, Mohrenbräu



LEBEN



Christof Drexel ist Klimaschutzexperte und Obmann von KlimaVOR1, dem Verein zur Förderung der Klimaneutralität Vorarlbergs. Fürs „B'sundrig“ greift er wichtige Themen zu Klimaschutz und Ernährung auf.

## WIR HABEN DIE WAHL: VOM STALL BIS INS MILCHREGAL

Bis zu vier Kilogramm CO<sub>2</sub> verursacht die Herstellung eines Liters Kuhmilch. Auf ganze 20 Kilogramm CO<sub>2</sub> bringt es ein Kilogramm Bergkäse. Das ist schlecht fürs Klima. Doch müssen wir deshalb ganz auf Milch und Käse verzichten? Welche Wahlmöglichkeiten haben Konsument\*innen, und was können Landwirt\*innen für mehr Klimaschutz in der Milchproduktion tun?

D urchschnittlich 4,8 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr entstehen alleine durch unsere Ernährung. Eine halbe Tonne davon geht auf das Konto von Milchprodukten, das sind 28 Prozent! Keine Frage: Die Haltung von Milchvieh und die Produktion von Milch und Käse sind Teil unserer Kultur und unserer Identität. Ganz ohne wird es also nicht gehen – muss es auch nicht. Klimataugliche Veränderungen allerdings sind dringend gefragt. Was aber können wir als Konsument\*innen zu einer klimafreundlicheren Version der Milchwirtschaft beitragen, und wo sind Politik und Landwirtschaft gefordert?

### ALTERNATIVEN GENAU ANSCHAUEN

Ganz auf Milchprodukte zu verzichten ist zwar eine Möglichkeit, den eigenen ernährungsbedingten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern. Doch dazu sei gesagt, dass auch Pflanzendrinks in der Vermeidung von Treibhausgasen keine perfekte Lösung sind.

LETZTES JAHR HABE ICH MICH AUF DIE SUCHE NACH ALTERNATIVEN FÜR DIE MILCH IN MEINEM KAFFEE GEMACHT. MANDELMILCH IST VON VORNHEREIN AUSGESCHIEDEN, VOR ALLEM AUS GRÜNDEN, DIE MIT DEM ENORM HOHEN WASSERVERBRAUCH IM ANBAU UND DEN MEIST SEHR LANGEN TRANSPORTWEGEN ZU TUN HABEN. MEINE WAHL IST AUF HAFERMILCH GEFALLEN. HAFERMILCH HAT IM VERGLEICH ZU KUHMITLCH EINEN UM 50 % VERRINGERTEN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK – FÜR MICH ALSO DIE SINNVOLLSTE ALTERNATIVE. DANN JEDOCH HABE ICH FESTGESTELLT: DAMIT MIR DER KAFFEE AUCH MIT HAFERMILCH SCHMECKT, BRAUCHE ICH DOPPELT SO VIEL WIE ZUVOR VON DER KUHMITLCH. SOMIT WAR DER EFFEKT FÜRS KLIMA WIEDER GLEICH NULL. MITTLERWEILE SCHMECKT MIR DER KAFFEE AUCH SCHWARZ.

Wer auf Milch nicht verzichten möchte, kann auch weiterhin zu Kuhmilch greifen. Wichtig ist jedoch, beim Einkauf eine bewusste Wahl zu treffen. Die Entscheidung für regionale Milchprodukte kann die Klimabilanz in zweierlei Hinsicht positiv beeinflussen: Zum einen direkt, da bei regionalen Produkten lange Transportwege wegfallen. Zum anderen bleibt dadurch die Wertschöpfung im Land – und kann so dazu

# Rückblick – in aller Kürze

## Neue Formate:

- KlimaVOR!-Hock
- Exkursionen

## Verworfen:

- Klimakochbuch

## Danke:

- Evelyne
- Kriemhild, Hans, Dietmar, Matyas
- Sponsoren
- Alle!

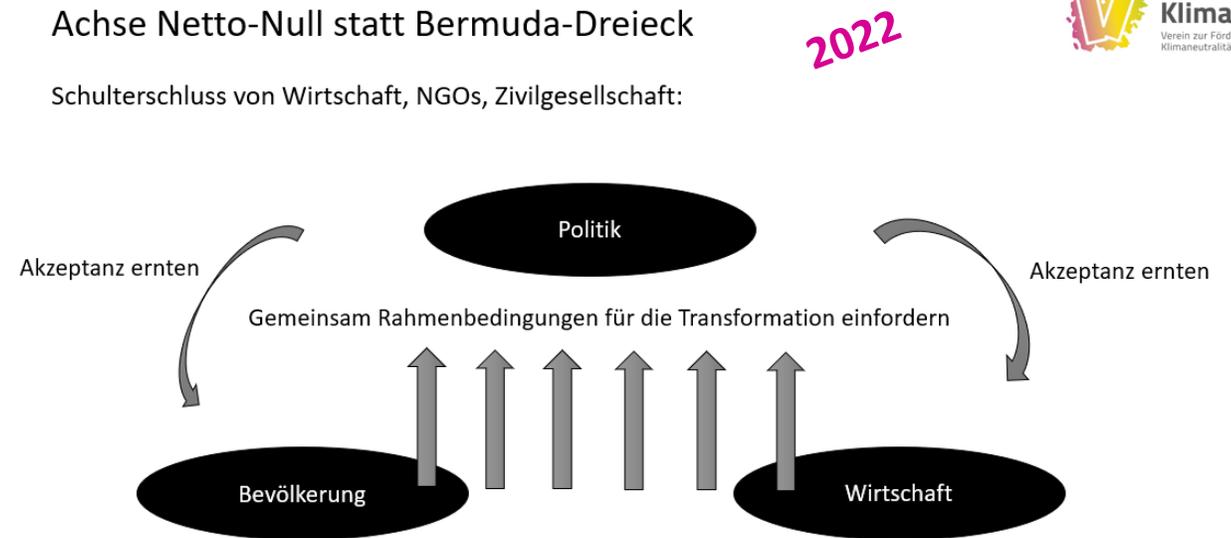
# Einstieg in den Nachmittag

Was ist aus der Kooperation mit dem Verein TUN geworden?

- Nettonull-Gipfel – gute Idee, gescheitert:
  - zuerst an der Uneinigkeit der NGOs
  - dann an der Uneinigkeit der Unternehmen

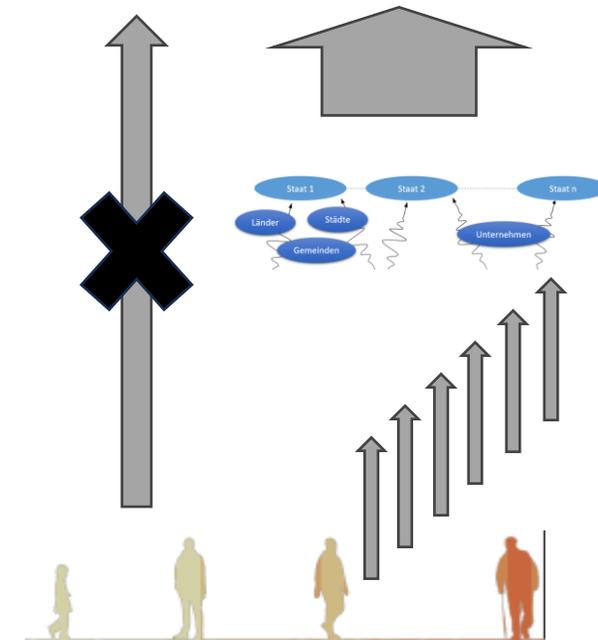
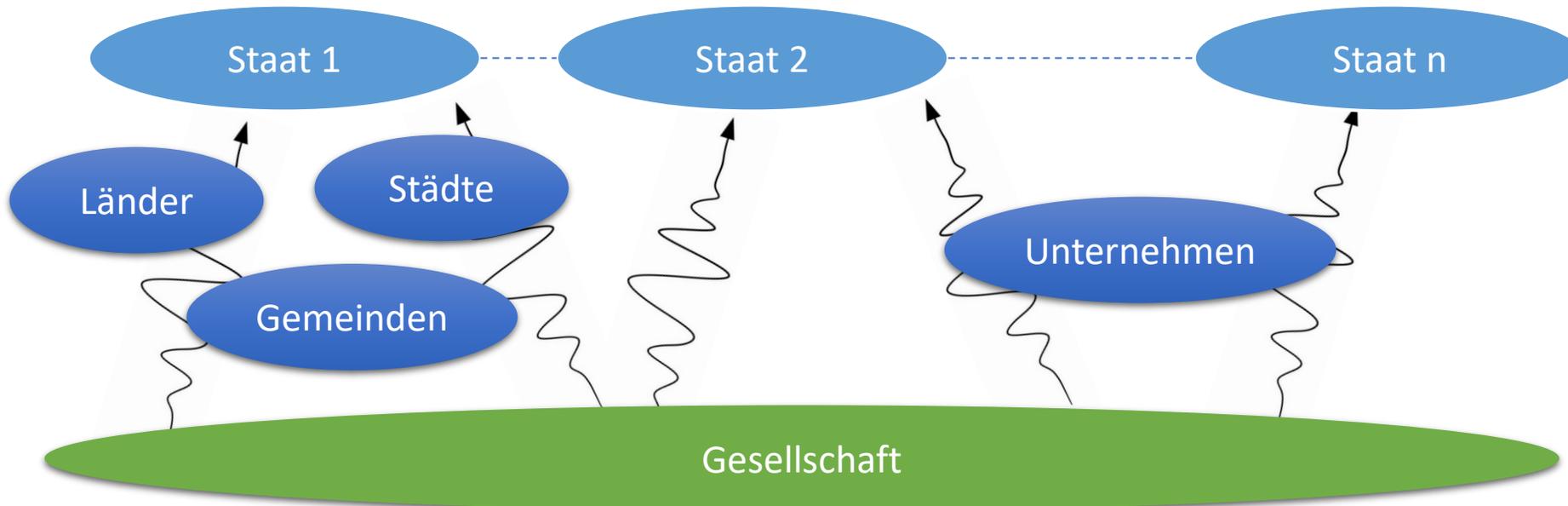
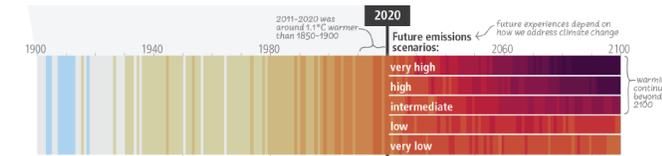
➤ Wie tickt „die Wirtschaft“?

- |   |   |
|---|---|
| 1. Unter der Prämisse von 6% Gewinn           | 1. Nettonull als unumstößliches Ziel                  |
| 2. So viel Klimaschutz wie nur irgend möglich | 2. so profitabel wie möglich erreichen                |
|   | 3. sich für erforderliche Rahmenbedingungen einsetzen |

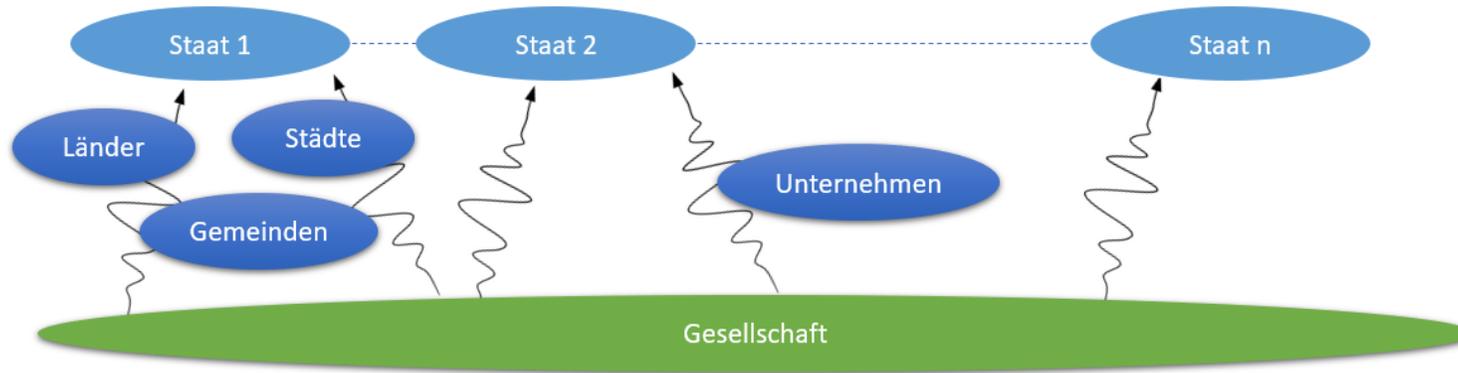


# Einstieg in den Nachmittag

- Das Klima ist ein globales, öffentliches Gut.
- Konflikt zwischen individueller und kollektiver Rationalität: Kollektiv lohnt sich Klimaschutz, individuell nicht → *Tragik der Allmende*
- Das erforderliche Regelwerk (Rahmenbedingungen, Lenkungsmechanismen) muss – nicht nur, aber auch – auf internationaler Ebene verankert werden.
- Die erforderliche Kooperation der Staatengemeinschaft kann aber nur auf einem soliden gesellschaftlichen Fundament entstehen.



# Einstieg in den Nachmittag



Ziel: Ausreichende Bepreisung der öffentlichen Güter, zumindest innerhalb der G20 (~ 80% der Emissionen)

Verantwortlich: Die Gesellschaften

Das (regionale) Portfolio – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Klimaklagen
- Aktivismus
- Einsatz für die richtigen Infrastrukturprojekte
- Technologien entwickeln und wirtschaftlich machen
- Lösungen Bottom-Up umsetzen
- Bevölkerung für die Transformation gewinnen

Individuellen Gewinn kommunizieren:  
Gesundheit, Ökonomie

Zauberwort  
Innere Haltung

Soziale Auswirkungen überkompensieren =  
Ungleichheit reduzieren

Das neue Leben vertraut machen:  
„Gesellschafts-Coaching“.

# Gastbeitrag Mag<sup>a</sup> Michaela Krömer

**ST** ▾

Recht

International

Inland

Wirtschaft

Web

Sport

Panorama

Kultur

Etat

Wissenschaft

Lifestyle



📁 114 Postings



KLIMASCHUTZ

## Klimaklage von Kindern kommt erneut vor den Verfassungsgerichtshof

Im Sommer war der Antrag aus formellen Gründen gescheitert. Mit einem neuen Versuch will man die Bedenken des Verfassungsgerichtshofs ausräumen

Jakob Pflügl

20. November 2023, 10:00, [114 Postings](#)

Michaela Krömer will es noch einmal wissen: Nach einem ersten Versuch, der im Sommer scheiterte, bringt die Anwältin erneut eine Klimaklage im Namen von zwölf Kindern und Jugendlichen beim Verfassungsgerichtshof

# Zwischen Klagen und Gesellschafts-Coaching: Der Beitrag von KlimaVOR!

- Bitte Statements verfassen und aufpinnen – gerne mit oder auch ohne Namen.
- Eine Stunde ist zu lang zum smalltalken:
- Ideen entwickeln, vertiefen, vernetzen, Kooperationen ausdenken, ...
- Ab 16:30 Fish Bowl mit
  - Marina Canaval-Hagen, Pressesprecherin Letzte Generation
  - Johannes Hämmerle, Vorstandsdirektor Sparkasse Bregenz
  - Jutta Waltl, Psychotherapeutin
  - und zwei freien Plätzen – für jeweils ein Statement

## Versteigerung & Danke

- KlimaVOR!SponsorenRollupUpcyclingTasche:
  - von materiellem, ideellem und historischem Wert
  - Startgebot € 30,-- / Bietschritt € 5,--
  
- Danke für die Teilnahme, für´s Mitarbeiten und Mitwirken!
- Bleibt noch ein bisschen.
- Und beim Rausgehen bitte Folder mitnehmen und verteilen!!

